

Lang, Thomas: Eyn Puls vor Claws Rannstedt zu schlagen



Hofnarren, Narren, Hofhaltung, Leipziger Teilung, Reichstag 1458, Claus Narr, Kurfürst Friedrich III., Herzog Johann, Kurfürstentum Sachsen, Sebastian Brant, Narrenschiff, Wittenberg, Weida, Torgau, Schloss Hartenfels, Dresden, Schwänke, Anekdoten, Martin Luther, Thomas Lang

Bewertung: Noch nicht bewertet

Preis

Verkaufspreis28,00 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

Thomas Lang
Eyn Puls vor Claws Rannstedt zu schlagen
Neue Quellen zum Leben des Claus Narr von Rannstedt (bel. 1456-1515)
[Junges Forum LEUCOREA](#), Band 5
Fachbuch

152 S., Br., 165 x 240 mm, s/w- und Farbabb.
ISBN 978-3-96311-993-4

Erschienen: Mai 2025

Claus von Rannstedt (belegt 1456-1515) ist der bedeutendste Hofnarr des 15. und 16. Jahrhunderts. Dennoch ist nur wenig über sein Leben bekannt. Schon kurz nach seinem Tod Ende Mai 1515 vermischten sich in seiner Vita Wahrheit, Fiktion und moralische Belehrung. Die Zahl der ihm zugeschriebenen Anekdoten wuchs von unter einem Dutzend auf über 600 an. Zuletzt galt nicht einmal mehr sein Herkunftsort als gesichert.
Der vorliegende Band bietet über 100 neue zeitgenössische Belege zum Leben und Nachleben von Claus Narr von 1456 bis 1536. Sein Wirken war in die Wechselläufe des sächsischen Hofes eingebettet, führte ihn von den Saalekurten bei Giebichenstein und Jena zu Reichstagen in Nürnberg 1458, zur Leipziger Teilung 1485 und sogar bis in den Prager Hradschin 1488.

Thomas Lang M.A., geb. 1979, studierter Historiker, Soziologe und Medienwissenschaftler, als sächsischer Landeshistoriker nach dem Studium für den Lehrstuhl für Sächsische Landesgeschichte in Leipzig und das ISGV tätig. 2009-2020 Mitglied der LEUCOREA-Forschungsgruppe Ernestinisches Wittenberg, seit 2020 freiberuflich für verschiedene Museen und Forschungsprojekte tätig, befasst sich seit über einer Dekade mit dem sächsischen Hof im 15. und 16. Jahrhundert.
Seine Publikationen reichen von der Universalität, über die Bau- und Residenzgeschichte in die Kunst-, Druck-, Musik-, Militär- und Frömmigkeitsgeschichte hinein, umfassen Arbeiten zu Belegen für den Thesenansatz, zu neuen biografischen Daten zum Drucker und Formschneider des Hofmalers Lucas Cranachs d.Ä. und zu Cranach selbst, zu den ältesten Belegen der Wittenberger Reliquienweisung und zu Biografien von Künstlern, Söldnern, Baumeistern, Gelehrten, Kanzleischreibern etc.

Inhalt

Vorwort der Reihenherausgeber...7

Einführung...9

I. Ich tröncke den Weyn und blybe meyn Lebtag ain Keczzer – Claus Narr in Legenden, Überlieferung und Forschung...12

II. Wie dann in Düringen vnnid Meyssen wol bewußt – Anekdoten und Legenden bis 1572...22

III. Gedächtnisrug und Interpretationen – der Bericht von Peter Ackermann 1536...43

IV. Ein puls fur Claws Rannstedt – serielle Quellen zu Claus Narr am Hof...57

V. Pro calcis Claus Narren – Claus Narr am Hof Kurfürst Friedrichs II. 1456 bis 1464...66

VI. Das Klaus hat getauft die Quedlinburgerin – Claus Narr an den Höfen Kurfürst Ernsts und Herzog Albrechts 1464 bis 1485...74

VII. Klaus Rannstedt, Claus Krele, Thomei und Hensel Winkelbauer – Claus Narr unter den Hofnarren Kurfürst Friedrichs III. und Herzog Johanss 1486 bis 1515...87

VIII. Der Narr Claus von Rannstedt und die Narren 1456 bis 1515 – Fazit...123

IX. Quellen und Literatur...131

Zeitgenössische Schriftquellen...131

Drucke des 16./17. Jahrhunderts...140

Literatur...142

Bildnachweis...151

// //